

„Straßenfeuer“ mit viel Musik

Kunstaktionen sollen Obdachlosen helfen

Wollen Sie heute Mal draußen schlafen?“ - die Kunst-Aktion „Straßenfeuer“ will mit ungewöhnlichen Ideen auf die Situation von Obdachlosen aufmerksam machen und stellt diese provokante Frage daher ganz öffentlich. In sechs Städten sind zwischen dem 21. und dem 29. März 2014 Kunstaktionen in der Fußgängerzone geplant. Höhepunkt ist die Spenden-Gala „Straßenfeuer“, die am Sonntag, 23. März, ab 17 Uhr im Hans-Sachs-Haus an der Ebertstraße stattfinden soll. Der Erlös der Eintrittskarten, die pro Stück 15 Euro kosten, soll zu 100 Prozent an Obdachlosenorganisationen fließen.

Der Gelsenkirchener Musiker Norbert Labatzki hat die künstlerische Leitung von „Straßenfeuer“ übernommen und tritt im Mäntelchen seiner Kunstfigur „Dr. Stolzfeld“ auch selbst sowohl bei der abendlichen Gala als auch bei den Straßenaktionen auf: Er wird philosophische Trinklieder präsentieren.

Das musikalische Programm der Straßenfeuer-Gala, für die MiR-Chefdirigent Rasmus Baumann die Schirmherrschaft übernommen hat, wird zudem von Mitgliedern des MiR-Ensembles mit klassischer Vokalmusik und mit konzertanter Musik der Neuen Philharmonie Westfalen gestaltet. „Sin Nombre“ wird die Veranstaltung mit Flamenco-Tanz bereichern.



Norbert Labatzki ist der künstlerische Leiter von „Straßenfeuer“. FOTO: SCHMIDTKE

Die Eröffnungsrede wird OB Baranowski halten. Diverse Unternehmen und öffentliche Einrichtungen der Region unterstützen die Aktion zudem. Der Kartenvorverkauf hat gerade begonnen, Tickets gibt es in den WAZ-Leserläden und im Hans-Sachs-Haus; weitere Details gibt es unter ☎ 0172 781 57 75.

Am 22. März macht die Straßenaktion übrigens um 11 Uhr in der Gelsenkirchener Fußgängerzone Station - u.a. mit der Foto-Ausstellung „Terrakotta-Armee der Stadtnormaden“ des ehemaligen Nicht-Sesshaften Alexandros Ahmet.

WAZ 22.03.14